

## Feierliche Buchübergabe im Rathaus

# Theresienkapelle trägt zur Erinnerungskultur bei

Ein kleines Gotteshaus im Singener Süden stand ganz im Mittelpunkt der feierlichen Buchvorstellung „70 Jahre Theresienkapelle – Zwangsarbeit, Gefangenschaft und Gottesdienst“ im Singener Ratsaal. Viele Gäste kamen, um dabei zu sein – darunter auch Mitautor und Ehrenbürger Wilhelm J. Waibel sowie Rudolf Thoma, der letzte Überlebende des Kriegsgefangenenlagers.



„Mit diesem Buch wurde ein Stück Geschichte, das nicht so ganz einfach ist, aufgearbeitet“, erklärte Oberbürgermeister Bernd Häusler bei seiner Begrüßung. Er freute sich sehr darüber, dass so viele zur Buchvorstellung gekommen waren: das zeige den Stolz der Bürgerinnen und Bürger auf die einzige in Deutschland erhaltene Lagerkapelle. Häusler dankte außerdem der Georg-Fischer AG, die für Recherchearbeiten sehr bereitwillig einen Blick in ihre Archive gab.

Für Stadtarchivarin Britta Panzer ist „Geschichte niemals endgültig geschrieben“, denn neue Erkenntnisse bzw. ein neuer Forschungsstand führen auch zu einer neuen Auslegung. Das Buch ist eine Mischung aus wissenschaftlichen Texten, eigenen Ansichten und vielen Bildern. Etliche Archive – wie beispielsweise das Militär-, Staats- und Erzbischöfliche Archiv, aber auch Nachlässe und Vereinsregister – dienen als Informationsgrundlage.

Dr. Carmen Scheide, Vorsitzende des

Fördervereins Theresienkapelle und Partnerschaftsbeauftragte für Kobeljaki, erzählte unterhaltsam, wie sehr sie sich vor vielen Jahren über die kleine Kapelle und ihren Standort wunderte und wie sie sich langsam in das Thema „einlebte“. Scheide sieht das Gotteshaus in der Südstadt als ein Symbol für eine frühe deutsch-französische Versöhnung und Freundschaft.

Sybille Thelen von der Landeszentrale für politische Bildung (Fachbereich Gedenkstättenarbeit) zeigte sich sehr beeindruckt darüber, wie weit man hier in Singen mit der Erinnerungskultur ist – sogar eine eigene Homepage hat die Theresienkapelle, die seit 2016 anerkannte Gedenkstätte ist, seit kurzem. Dies alles bilde die Grundlage für weitere Projekte, aber auch für die Vermittlungsarbeit sowie die Aufarbeitung der NS-Zeit.

Die Veranstaltung wurde durch das Flöten-Trio der Jugendmusikschule Singen musikalisch umrahmt. Zum Abschluss fand ein Rundgang mit Führung durch die kleine, aber feine Ausstellung zur Theresienkapelle im Rathaus statt.



„70 Jahre Theresienkapelle – Zwangsarbeit, Gefangenschaft und Gottesdienst“: Feierliche Buchvorstellung im Rathaus (von links): Britta Panzer (Stadtarchivarin), Oberbürgermeister Bernd Häusler, Rudolf Thoma (letzter Überlebender des Kriegsgefangenenlagers), Wilhelm J. Waibel (Ehrenbürger und Mitautor), Dr. Carmen Scheide (Vorsitzende des Fördervereins Theresienkapelle) und Sybille Thelen (Landeszentrale für politische Bildung).

## Arbeit der „Lilje“ wird in anderer Konzeption fortgesetzt

# Stadt nimmt Stellung zur geplanten Schließung des Nachbarschaftstreffs

Die gute Arbeit des Nachbarschaftstreffs „Lilje“ in der Singener Südstadt soll in einer anderen und zeitgemäßen Konzeption weitergeführt werden. Darauf weist die Stadtverwaltung hin. Das beschlossene „Aus“ für den Treff bedeute nicht, dass danach kein Angebot mehr bestehe, so Bürgermeisterin Ute Seifried in ihrer Stellungnahme.

Die Entscheidung, den Nachbarschaftstreff zu schließen, wurde von der AWO als Träger beschlossen. Nachdem eine Mietsteigerung für die bisherigen Räumlichkeiten anstand, hatten die Verantwortlichen bei der AWO den Vertrag gekündigt.

Die „Lilje“ war ursprünglich ein Projekt aus dem Bundesprogramm „Die soziale Stadt“, das von 2003 bis 2008 den Straßenzug Langenrain als Sanierungsgebiet gefördert hatte. Nach dem Auslaufen des Förderprogramms wurde die „Lilje“ dann durch städtisches Geld weiter am Leben gehalten.

Mittlerweile hat sich am Langenrain aber die Bevölkerungsstruktur so stark verändert, dass damit die ursprüngliche Konzeption der „Lilje“ als Treffpunkt neu überdacht werden muss. Auch waren die bisher genutzten Räume längst nicht mehr geeignet, denn dort konnten Rollstuhlfahrer oder körperlich eingeschränkte Menschen nicht mal die sanitären Anlagen nutzen.



Bürgermeisterin Ute Seifried stand den rund 20 Demonstrierenden Rede und Antwort, die vor dem Rathaus in Singen gegen die Schließung des Nachbarschaftstreffs „Lilje“ in der Südstadt protestierten.

Die Stadtverwaltung arbeitet daher auch an einem neuen Konzept unter Einbeziehung der AWO um die Südstadt insgesamt bei der Gemeinwesenarbeit neu aufzustellen.

Dabei soll ein Schwerpunkt die älteren Bewohnerinnen und Bewohner der Südstadt sein, denen man mehr Unterstützung und Betreuung zu-

kommen lassen will. Auch Menschen mit Migrationshintergrund sollen unter anderem eine weitere Zielgruppe sein. Die Stadt ist gerade dabei, nach geeigneten Räumen in der Südstadt zu suchen. „Für die Bewohnerinnen und Bewohner in der Südstadt wird das neue Konzept ein deutlicher Gewinn sein“, ist sich Bürgermeisterin Ute Seifried sicher.

## Ein Gotteshaus mit vielfältiger Geschichte

Die Theresienwiese im Singener Süden ist ein Ort mit vielfältiger Geschichte: Von 1942 bis 1945 befand sich dort ein Lager für Zwangsarbeiter, das in der Nachkriegszeit als Kriegsgefangenenlager von der französischen Besatzungsmacht genutzt wurde. Die dort inhaftierten Soldaten erbauten 1946/47 die Theresienkapelle, die heute das Gotteshaus der italienischen Gemeinde Singen und seit 2016 anerkannte Gedenkstätte des Landes Baden-Württemberg ist. – Das Stadtarchiv zeigt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Theresienkapelle eine Ausstellung über die unterschiedliche Nutzung dieses Ortes, die noch bis 10. Oktober im Singener Rathaus gezeigt wird (1. OG).

## Trotz Baustelle: Geschäfte geöffnet



Die Bauarbeiten in der Hegastraße kommen gut voran. So wie es aussieht, werden die Arbeiten bis voraussichtlich Ende November abgeschlossen sein. Zurzeit können die Fußgänger einen Durchgang entlang des H&M-Gebäudes nehmen. Auf der anderen Seite der Baustelle gibt es ebenfalls einen Durchgang zu den dortigen Geschäften, die allesamt für ihre Kundschaft geöffnet haben.

## Bürgerworkshop zum Thema Kultur

Nach der Bürger- und Gästebefragung bietet ein offener Bürgerworkshop allen Kulturinteressierten die Möglichkeit, sich aktiv an der Entwicklung der Kulturkonzeption „SINGEN KulturPur 2030“ zu beteiligen. Der Workshop findet am Donnerstag, 12. Oktober, von 18 bis ca. 21 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Die Ergebnisse der Befragung sind unter [www.singen-kultur-pur.de](http://www.singen-kultur-pur.de) abrufbar. – Eine Anmeldung zum Workshop ist nicht erforderlich. Die Kulturschaffenden freuen sich über eine rege Teilnahme. Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-244 oder E-Mail: [kulturbuero@singen.de](mailto:kulturbuero@singen.de).



## Umgestaltung „Kreuzplatz/Östliche Brunnenstraße“

# Einladung an die Überlinger Bürger

Eine Infoveranstaltung zum Thema „Umgestaltung Kreuzplatz/Östliche Brunnenstraße“ findet am Mittwoch, 11. Oktober, um 19 Uhr in der Verwaltungsstelle Überlingen (ehemaliger Schulraum) statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich auf den aktuellen Stand der Planung bringen zu lassen. Moderiert wird die Veranstaltung von Christian Seng vom Büro 365°. Für Fragen – auch schon vorab – steht Patricia Gräble-Menrad von der Stadtplanung gerne zur Verfügung unter Telefon 07731/85-341, E-Mail: [Patricia.Graeble-Menrad@singen.de](mailto:Patricia.Graeble-Menrad@singen.de).

seinem „Aktivierungskonzept“ in das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg zur Entwicklung des Ländlichen Raums (ELR) aufgenommen.

Bisher wurden verschiedene private Maßnahmen sowie eine gewerbliche Maßnahme mit Unterstützung durch Fördermittel realisiert.

2016 stellte die Stadt Singen einen Förderantrag für die Realisierung der „Umgestaltung des Kreuzplatzes/der Östlichen Brunnenstraße“; im Frühjahr 2017 kam die Zusage. Die endgültige Planung sollte nun auf den Weg gebracht werden, da beabsichtigt ist, Anfang 2018 mit der Maßnahme zu beginnen.

Seit 2010 ist Überlingen am Ried mit

## Stadtspaziergang zeigt: In Singen brummt's



Oberbürgermeister Bernd Häusler führte 20 Bürgerinnen und Bürger bei einem Stadtspaziergang durch Singen. Auf dem fast dreistündigen Rundgang informierte er über die aktuellen und zukünftigen Bauprojekte in der Innenstadt. Der Weg ging an der Feuerwehrröhre vorbei zum Sanierungsgebiet Scheffelareal, wo der Abriss des Conti-Hochhauses immer sichtbarer wird. Die Neugestaltung der Hegastraße zeigt sich ebenfalls jeden Tag deutlicher – begleitet vom Baumaskottchen Bruno Baubär. Ab nächstem Jahr soll das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Cano gebaut werden und gleichzeitig der Bahnhofsvorplatz großflächig umgebaut werden. Weitere Stationen waren das Hospiz, der Herz-Jesu-Platz und der Storchenbrunnenplatz. Die Bürgerinnen und Bürger lauschten interessiert, stellten viele Fragen und diskutierten einzelne Maßnahmen auch kontrovers mit dem Oberbürgermeister. 2018 soll es wieder einen Stadtspaziergang geben.



**Neu im Gemeinderat**

# Auf Forster folgt Schmitt-Förster



Volkmarr Schmitt-Förster wurde bei der letzten Sitzung des Gemeinderates von Oberbürgermeister Bernd Häusler als neuer Stadtrat vereidigt. Schmitt-Förster sitzt nun für die Freien Wähler im Singener Gemeinderat. Er folgt auf Dr. Klaus Forster, der vor der Sommerpause auf eigenen Wunsch aus dem Gremium ausgeschieden ist.

## Vortrag zum Thema Demenz

Der Seniorentreff Schlatt lädt alle Interessierten zu einem Vortrag zum Thema Demenz am Dienstag, 10. Oktober, um 14.30 Uhr in die Unterkirche in Schlatt ein.

Die Referentin Gabriele Glocker vom städtischen Seniorenbüro geht beispielsweise der Frage

nach, ob und wie man einer Demenz vorbeugen kann. Diese Frage ist nicht nur für ältere Menschen



interessant, denn es gibt doch tatsächlich einiges, was man selbst tun kann, um die geistige und körperliche Beweglichkeit zu erhalten und Reserven zu schaffen.

## Computerhilfe für Senioren

Der Stadtseniorenrat bietet eine Computer- und Smartphone-Hilfe ab dem 10. Oktober immer dienstags von 14 bis 17 Uhr an. Seniorinnen und Senioren können sich darüber informieren, wie man einen Computer oder ein Handy richtig bedient. Darüber hinaus gibt es auch Beratung bei der Suche nach dem passenden Handytarif. – Jeden Donnerstag steht der Seniorenrat von 9 bis 12 Uhr in den Räumen in der August-Ruf-Straße 13 auch für alle Anliegen oder Fragen von Senioren zur Verfügung. Die Beratungsangebote sind allesamt kostenlos. Weitere Informationen gibt es auf der neu gestalteten Homepage: [www.stadtseniorenrat-singen.de](http://www.stadtseniorenrat-singen.de).

## Aufzüge am Singener Bahnhof stehen nicht zur Verfügung

Für Menschen im Rollstuhl oder auch Gehbehinderte sind die Züge im Singener Bahnhof zurzeit schwer zu erreichen, da die Bahn alle drei Personenaufzüge erneuert. Dies betrifft die so genannte „Maggi-Unterführung“ und die Lifts zu den Gleisen 1 bis 5, berichten die beiden Behindertenbeauftragten Klaus Wolf und Helga Schwall. „Bis zum 27. Oktober werden die Arbeiten dort wohl noch dauern“, erklärt Klaus Wolf.

Bahnhof sind bereits 17 Jahre alt und müssen nun ausgetauscht werden.

Den Rollstuhlfahrern und Menschen mit Rollatoren raten die beiden Behindertenbeauftragten daher, für Fahrten mit dem Seehas nach Konstanz und Engen lieber den Haltepunkt „Landesgartenschau“ zu benutzen, denn dieser ist barrierefrei ausgebaut. Der Haltepunkt Landesgartenschau sei gut mit dem Stadtbuss erreichbar, betont Klaus Wolf.

Die alten Aufzüge im Singener

## Kirchliche Nachrichten

**Gottesdienste Hegau-Klinikum:**

**Samstag, 7. Oktober, 9 Uhr:** Eucharistiefeier

**Dienstag, 10. Oktober, 7.30 Uhr:** Eucharistische Anbetung

**14.15 Uhr:** Mittagsgebet mit Krankensalbungsfest

**Samstag, 14. Oktober, 9 Uhr:** Eucharistiefeier

**Sonntag, 15. Oktober, 10 Uhr:** Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Familie Dreher)

**Andacht im Garten der Schöpfung** am Mittwoch, 11. Oktober, um 18.30 Uhr; gestaltet von der Altkatholischen Gemeinde.

**Gottesdienste Autobahnkapelle:**

**Sonntag, 8. Oktober, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst (Liturgie-Team Hilzingen; musikalische Gestaltung: Ökumenische Musikgruppe)

**Sonntag, 15. Oktober, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst (Ulrike Klopfer und Barbara Straßner-Schnur)

**Citypastoral Stadtose** in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Dienstag 9.30 - 14.30 Uhr, Donnerstag und Freitag, jeweils 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

**Bildungszentrum Singen** Zelgstraße 4, Telefon 98 25 90 [info@bildungszentrum-singen.de](mailto:info@bildungszentrum-singen.de)

**Marburger Konzentrations-training für Grundschulkinder.** Kurs für Kinder der 4. Klasse ab Montag, 9.

Oktober, sechs Nachmittage, jeweils 15 - 16.15 Uhr in der Sonnenrain-Schule Radolfzell. Leitung: Karin Beume.

**Erbrechtsakademie:** „Wie vererben wir unser Haus richtig?“ – Vortrag am 10. Oktober um 19.30 Uhr in Kooperation mit der Erbrechtsakademie Baden-Württemberg des Dt. Forums für Erbrecht e.V.

**Peter Lenk. 40 Jahre Zoff und Zwickern.** Führung mit Kunsthistoriker Dr. Thomas Hirthe am Freitag, 13. Oktober, 14.30 Uhr; Treffpunkt 14.15 Uhr vor der städtischen Galerie „Fauler Pelz“ in Überlingen.

**Handauflegen. Eine urchristliche Tradition und eine heilsame Erfahrung.** Vortrag mit Übungen am Freitag, 13. Oktober, 19.30 - 21.30 Uhr, Tagesseminar mit praktischen Übungen am 14. Oktober, 9 - 17 Uhr. Referent und Übungsleiter: Klaus Eichin (ausgebildet nach der christlichen Schule des Handauflegens „open hands“).

**Ein partnerschaftliches Lernprogramm** – EPL-Gesprächstraining für Paare am Beginn ihrer Beziehung. Wochenendseminar vom 20. - 22. Oktober im Bildungshaus St. Luzen, Hechingen.

## Öffentliche Bekanntmachung

**Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Lebensmitteldiscounter nördliche Industriestraße, 1. Änderung“**

**Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB (Öffentliche Auslegung)**

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 26. September 2017 den Entwurf des Bebauungsplans „Lebensmitteldiscounter nördliche Industriestraße, 1. Änderung“ gebilligt und die Verwaltung beauftragt, die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB durchzuführen.

### Plangebiet

Das Plangebiet befindet sich in der Singener Südstadt. Im Süden grenzt der Geltungsbereich an die Bohlinger Straße, im Westen an die Industriestraße. Im Norden grenzt eine Brachfläche an, dahinter liegt der Möbelmarkt Roller und das Elektrogeschäft HEM Expert an.

Die exakten Grenzen des Plangebiets ergeben sich aus dem abgebildeten Übersichtsplan.

### Ziel und Zweck der Planung

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung von Baurecht für die Umstrukturierung und Vergrößerung des ALDI Marktes um diesen am Standort Wettbewerbsfähig zu erhalten.

### Verfahren

Die Aufstellung des Bebauungsplans wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

Der Bebauungsplan darf in diesem Verfahren aufgestellt werden, da es sich bei dem Plangebiet um eine reine Fläche der Innenentwicklung handelt. Die Planung dient der Nutzbarmachung von Flächen zum Zwecke der Wohnraumbeschaffung und Aufwertung öffentlicher Räume. Die zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Absatz 2 BauNVO beträgt weniger als 20.000 Quadratmetern. Durch den Bebau-

ungsplan wird keine Zulässigkeit von Vorhaben begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen würden. Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung von Schutzgütern im Sinne des § 1 Absatz 6 Nummer 7 Buchstabe b BauGB bestehen nicht.

Entsprechend der gesetzlichen Regelung wird daher von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Absatz 5 Satz 3 BauGB und § 10 Absatz 4 BauGB abgesehen.

### Durchführung und einzusehende Unterlagen

Die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit findet vom **12. Oktober 2017** bis **einschließlich 16. November 2017** statt. In dieser Zeit liegt der Entwurf des Bebauungsplans einschließlich der Begründung während der allgemeinen Dienststunden im Fachbereich Bauen, Ab-

teilung Stadtplanung, DAS 2, 1. OG, Zimmer 112-118, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen (Hohentwiel), für jedermann zur Einsichtnahme aus.

### Stellungnahmen

Stellungnahmen zum ausgelegten Bauleitplan können an vorgenannter Stelle schriftlich oder während der Dienststunden auch mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

### Hinweise

Nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Absatz 6 BauGB).

Ein Normenkontrollantrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, wenn der Antragsteller nur Einwendungen vorbringt, die er im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können (§ 47 Absatz 2a VwGO).

Mit Hinblick auf den Datenschutz wird darauf hingewiesen, dass eingereichte Stellungnahmen grundsätzlich anonymisiert an die Gemeinderatsmitglieder übermittelt und über diese anonymisiert in öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats oder des Ausschusses beraten und entschieden wird, soweit sich nicht aus der Art der Anregungen oder der Stellung nehmenden Person etwas anderes ergibt.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung können die Unterlagen auf der Website der Stadt Singen ([www.singen.de](http://www.singen.de)) unter „Planung, Bauen, Mobilität, Umwelt/ Stadtplanung/ Bürgerbeteiligung“ eingesehen werden. Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse, Normungen) können bei der vorgenannten Stelle eingesehen werden

Singen, 4. Oktober 2017

gez. Bernd Häusler  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen



## Öffentliche Sitzung

**des Betriebsausschusses der Stadtwerke am Dienstag, 10. Oktober, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319**

### Tagesordnung:

1. Bericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2016

2. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses, den Ergebnisverwendungsvorschlag und die Entlassung der Betriebsleitung der

Stadtwerke Singen für das Jahr 2016

3. Mitteilungen

3.1 Halbjahresbericht der Stadtwerke Singen 1/2017

3.2 Risikobericht der Stadtwerke Singen für das Jahr 2017

3.3 Bericht des Gewässer-schutzbeauftragten für 2016

4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Krimiautor Andreas Föhr las in der Gems

Trockener Humor, Hochspannung und eine musikalische Einlage machten die Lesung des Krimiautors Andreas Föhr für die rund 75 Besucherinnen und Besucher zu einem besonderen Genuss. Der gelernte Jurist und Spiegel-Bestsellerautor Föhr las im Kulturzentrum Gems aus seinem neuesten Bayer-Krimi „Schwarzwasser“. Anschließend ließ es sich der Autor nicht nehmen, Fragen des Publikums zu beantworten und Bücher mit einer persönlichen Widmung zu versehen.



## Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs

Der neue Singener Wertstoffhof (Gaisrain 12) hat erweiterte Öffnungszeiten:

- ▶ Dienstag 10 - 14 Uhr
- ▶ Mittwoch 12 - 18 Uhr
- ▶ Donnerstag 12 - 18 Uhr
- ▶ Freitag 10 - 14 Uhr
- ▶ Samstag 10 - 14 Uhr (Samstag, 23. und 30. Dezember 2017 geschlossen)

## Landratsamt Konstanz

### Info-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch kranke Menschen

Das Landratsamt Konstanz betreibt eine Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige.

Die IBB erteilt Auskünfte über Hilfs- und Unterstützungsangebote im Landkreis und leitet Ratsuchende bei Bedarf an geeignete Fachstellen weiter.

Zudem vermittelt sie bei Beschwerden und Problemstellungen zwischen dem Betroffenen und den psychiatrischen Einrichtungen. Das Angebot der IBB ist kostenfrei.

Das Beratungsteam der IBB setzt sich aus Angehörigen, psychiatrischen Fachkräften, Psychiatrie-Erfahrenen und dem Patientenführer des Landkreises zusammen. Beratungsstellen gibt es in Konstanz und Singen.

Die Sprechstunden sind jeden zweiten Dienstag im Monat ab 16.30 Uhr im Landratsamt Konstanz (Büro für Bürgerengagement, Benediktinerplatz 1 in Konstanz) sowie jeden vierten Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr in Singen (Freiheitstraße 11).

Anmeldungen zur Beratung nimmt das Büro für Bürgerengagement des Landratsamtes Konstanz unter Telefonnummer 07531/800-1785 oder per E-Mail: [IBB@lrkn.de](mailto:IBB@lrkn.de) gerne entgegen.

## Interreg-Projekt: Nachbarschaftsfest



Nachbarschaftsfest in der Singener Südstadt: Organisatorin Claudia Weber lud dazu ein, gemeinsam den Wahl-Sonntag bei Gebrühtem, mitgebrachten Salaten und Getränken zu verbringen. Mehrere Generationen und verschiedene Nationen waren gekommen, um miteinander ein paar schöne Stunden zu erleben und sich auszutauschen. Zum Abschluss gab es Muffins und Zwetschkuchen – und das gute Gefühl, ein Stück näher zusammen gerückt zu sein. Das Fest wurde im Frühjahr „gewonnen“ im Rahmen des Interreg-Projektes „Älter werden im Quartier“, das die Stadt Singen in Zusammenarbeit mit dem Konstanzer Unternehmen translake durchführt.





# Vier neue Schnell-Ladesäulen für Elektroautos in Singen

Die Thüga Energie treibt den Ausbau der Ladesäulen-Infrastruktur in der Region weiter voran. Im nächsten Jahr werden in Singen vier neue Strom-Schnell-Ladesäulen entstehen. „Damit wollen wir einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz im Verkehr leisten“, so Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga Energie. Unterstützt wird das Vorhaben durch das Bundesprogramm „Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge“. Es sind bereits fünf Ladestationen für Elektroautos in Betrieb, die ausschließlich Ökostrom bereitstellen.

der Scheffelhalle“ verrät Regiocenter-Leiter Karl Mohr. „Voraussetzung bei der Wahl der Standorte war für uns die öffentliche Zugänglichkeit.“ Wer will, kann an den Ladestationen der Thüga Energie sieben Tage in der Woche rund um die Uhr den Akku seines Autos aufladen. Und das besonders umweltschonend. „An all unseren Ladestationen – sowohl den bestehenden als auch den neu geplanten – bieten wir Strom aus 100 Prozent Wasserkraft an“, betont Mohr. Denn nur mit reinem Ökostrom sind Elektrofahrzeuge wirklich klimaneutral unterwegs.

Minuten bis zu 80 Prozent der maximalen Ladekapazität erreichen. Möglich macht es die ABB-Station mit 50 kW Ladeleistung und zwei Ladepunkten. Sie verfügt über drei Steckertypen, so dass sie mit allen aktuellen Elektroautos kompatibel ist.

Die Stadt begrüßt das Engagement der Thüga Energie. Sie hat in ihrem Klimaschutzkonzept mehrere Maßnahmen beschrieben, die zu einer Reduzierung der klimaschädlichen Treibhausgase beitragen sollen, eine davon ist der Ausbau der Elektromobilität.

In den kommenden Monaten will der Energieversorger nun das Netz an Ladestationen deutlich ausbauen und rund 225.000 Euro in vier Schnell-Ladestationen investieren. 40 Prozent der Kosten werden vom Bund getragen. „Konkret errichten wir jeweils eine Schnell-Ladestation am Singener Rathaus, beim VW-Zentrum, vor dem Hegau-Tower und an

„Wir haben uns bewusst für die Schnell-Ladetechnik entschieden, denn auch Elektrofahrzeuge lassen sich recht zügig betanken“, erklärt Mohr. Während Elektroautos an der Steckdose in der heimischen Garage oft Stunden benötigen, können sie an den Schnell-Ladesäulen in 15 - 30

„Die neuen Strom-Schnell-Ladesäulen der Thüga Energie sind ein wichtiger weiterer Schritt in die richtige Richtung, denn der Erfolg der E-Mobilität ist von zwei Faktoren abhängig: Reichweite und Lademöglichkeiten“, so Markus Zipf, Klimaschutz-Manager der Stadt Singen.



Die Thüga Energie errichtet in Singen vier neue Strom-Schnell-Ladesäulen. Die Stadt Singen begrüßt das Engagement des Vor-Ort-Versorgers. Von links: Regiocenter-Leiter Karl Mohr von der Thüga Energie und Markus Zipf, Klimamanager der Stadt Singen.



Eine Bilderspende kam auf Vermittlung des Krankenhausfördervereins zustande; dessen Vorsitzende Petra Martin-Schweizer und Stellvertreter Prof. Frank Hinder (beide rechts), waren bei der Übergabe der Bilder ebenso anwesend wie Prof. Andreas Trotter (links).

## HBK Singen Bilderspende für Elternappartement

Jetzt ist es komplett: Das erst in diesem Frühjahr mit Hilfe von Spendengeldern fertig gestellte Elternappartement, das vor allem von Frühcheneltern genutzt wird, hat von der Rielasinger Künstlerin Petra A. Ehinger ein großformatiges und zwei kleinformatierte Bilder geschenkt bekommen. „Die Bilder geben dem Zimmer die gewisse Note – und die Wohlfühlatmosphäre ist jetzt komplett“, freute sich Chefarzt Prof. Andreas Trotter, Chefarzt der Kinderklinik und Lei-

ter des Perinatalzentrums. Das Gästeappartement konnte dank der tatkräftigen finanziellen Unterstützung des Krankenhaus-Fördervereins, der Singener Firma C&C Netzhammer und mit Hilfe von Eigenmitteln des Hauses Wirklichkeit werden.

strakter Weise den Kreislauf der Natur. Da eine „empathische Umgebung“ wichtig sei, so die Künstlerin, habe sie auf eine positive Farbgebung geachtet. Ihre Bilder nehmen Bezug zur Raumfarbe und passen sich harmonisch in den Raum ein.

Petra A. Ehinger, die ihre Bilder persönlich vorbeibrachte, freute sich, mit ihren Werken einen Beitrag leisten zu können, damit sich Eltern von Frühchen auch räumlich gut aufgehoben fühlen. Ihre Gemälde tragen allesamt den Titel „Wachstum“. Sie stehen für Themen wie „Entstehen, Werden und Vergehen“ – und spiegeln in ab-

Für das große Bild benutzte Petra A. Ehinger, die in der Region durch zahlreiche Ausstellungen und als künstlerische Leiterin der Gruppe „Singener Künstler“ bekannt ist, eine Mischtechnik auf Canvas, die kleinen Bilder sind in Acryl auf Leinwand gemalt. Ihre Bilder, so Ehinger, seien eine „Symbiose aus Sehen, Denken und Fühlen“.

## Jazz in der „Färbe“

Jeden zweiten Montag im Monat finden Jazzabende oder Jamsessions mit wechselnden Bands in der Theaterkneipe „Die Färbe“ statt.

Titeln des Rhythm & Blues im Stile von Louis Jordan und Fats Domino. Diese Mischung hat sich bei den zahlreichen bisherigen Auftritten

bewährt, da sowohl Gassenhauer mit hohem Wiedererkennungswert für das breite Publikum als auch anspruchsvollere Jazz-Standards für den ausgeprägten Jazzfan im Repertoire enthalten sind. Organisator Dieter Rühlund und das Färbe-Team laden herzlich ein.

Der Eintritt ist frei, es wird um einen Obolus für die Musiker gebeten.



## Stadthalle Singen

# Große Energie- und Baumesse

Die Energie- und Baumesse der Mattfeldt und Sängler Marketing und Messe AG ist seit der Eröffnung der Stadthalle Singen vor zehn Jahren jeden Herbst ein fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms. Die aktuelle Messe startete einst mit dem Titel „Umwelt“ und hatte 50 bis ins Jahr 2015 einen respektablem Zuspruch von Ausstellern und Besuchern aus der Region. Seit 2016 werden die Bauherren, Sanierer und Energieinteressierte mit dem neuen Titel „Energie- und Baumesse“ direkter und themenkonformer angesprochen.

weils von 10 bis 17 Uhr, dreht sich alles rund um den Hausbau, die Sanierung und den Umbau von Gebäuden im Bestand, Energie, Heizung und Finanzierungen. Inneneinrichtungen für Bad und Küche sowie den individuell geplanten Garten – gerne auch mit einem schönen Pool und feinsten Schreinerarbeiten. Rund 60 Aussteller präsentieren den Messebesuchern ein vielfältiges Angebot. Über 20 Fachvorträge an den beiden Messetagen geben den Hauslebauern intensive Einblicke und hochwertige Informationen zu den Gewerken der Baubranche.

vor der Stadthalle Singen, mit einem großen Showtruck zum Thema „Nachhaltigkeit für Baden-Württemberg“. Wer einen Tesla einmal fahren möchte, kann diesen für ein Testwochenende gewinnen. Ein Handbuch mit dem Titel „Energetische Sanierung mit Ziegel“ gibt es für die Messebesucher an Stand Nummer 88 gratis solange der Vorrat reicht. Die Sonderschau von Automobilen Bach bietet auf der Messe eine gesamte Modellreihe von Hybridautos zu attraktiven Konditionen an.

Weitere Informationen zur Messe und zum Vortragsprogramm gibt es im Internet ([www.energie-bau-singen.messe.ag](http://www.energie-bau-singen.messe.ag)).

Auf der Messe am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Oktober, je-

Die „ExpeditionN“ informiert auf dem Freigelände, dem Rathausplatz

## Neue Angebote im Programm

Der Kinder- und Jugendtreff Nordstadt (JuNo) hat ein neues Wochenprogramm für alle Kinder und Jugendlichen von sechs bis 17 Jahren: Während der Schulzeit gibt es jeden Montag und Mittwoch eine kostenlose Hausaufgabenbetreuung mit warmem Mittagessen (1 Euro). Freitags sind Projekte zu unterschiedlichsten Themen geplant.

Weitere Infos und Anmeldungen zu beiden Angeboten direkt im JuNo oder auf der Homepage ([www.kinder-jugend-singen.de](http://www.kinder-jugend-singen.de)).



Zum „Nordstadt-Plausch“ lädt das JuNo-Team alle Kinder, Jugendlichen, Eltern sowie Interessierten jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr ein. Während die

Kinder/Jugendlichen sich mit unterschiedlichen Spielen beschäftigen und ihre Eltern sich austauschen können, bietet sich hier eine gute Möglichkeit, das städtische Kinder- und Jugendhaus kennenzulernen.

**Kontakt:**  
Kinder- und Jugendtreff Nordstadt  
Fichtestraße 46, Singen  
Telefon 07731 / 313 49  
E-Mail: [juno.singen@gmx.de](mailto:juno.singen@gmx.de)  
[www.kinder-jugend-singen.de](http://www.kinder-jugend-singen.de)

# Bauarbeiten: Steißlinger Straße wird gesperrt



Im Wohngebiet „Eisvogel“ werden Kanal- und Straßenbauarbeiten durchgeführt. Das teilen die Singener Stadtwerke mit. Die beauftragte Baufirma dürfte für die gesamten Sanierungsmaßnahmen zwei Jahre benötigen.

Stadtbus der Linie 6 in Fahrtrichtung Berliner Platz, wird über die Schrotzburgstraße und Bohlinger Straße umgeleitet. Die Radfahrer müssen absteigen und können aber, genau wie die Fußgänger, entlang der Absperrung passieren.

26 Schächten sind auszutauschen, sowie rund 100 Hausanschlüsse mit 350 Metern Kanalleitungen zu erneuern. Für die Wasserversorgung werden 1.100 Meter Hauptwasserleitungsrohre neu verlegt, Hydranten erneuert und rund hundert Schieberkappen gesetzt.

Begonnen wird mit Fräsarbeiten im Hardtweg, Wickenweg und Mohnfeldweg. Ab dem 4. Oktober muss die Steißlinger Straße, Fahrtrichtung Süden, einschließlich der Zufahrt zum Hardtweg gesperrt werden. Es werden dort Kanalbauarbeiten durchgeführt, die bis 13. Oktober dauern. Die Steißlinger Straße ist danach voraussichtlich wieder befahrbar.

Insgesamt werden von den Stadtwerken die Kanäle und die Straßen im gesamten Wohngebiet saniert, das bedeutet, es wird in insgesamt zwölf Straßen gearbeitet. Das betrifft rund 15.000 Quadratmeter Straßenfläche.

Die Wasserhausanschlussleitungen werden im öffentlichen Bereich komplett neu verlegt, im privaten Bereich nach Bedarf erneuert.

Die Gehwege erhalten eine Pflasterdecke, über 100 Straßenabläufe müssen neu gesetzt und die Leitungen am Kanal angeschlossen werden. 1.830 Meter Hauptkanäle mit

Außerdem gibt es eine neue Straßenbeleuchtung; statt der 50 Leuchten kommen neu 76 Leuchtstellen hin. Dafür werden 1.700 Meter Kabel verlegt. Auch die Stromkabel der Thüga sind teilweise zu erneuern, sowie auch Gasleitungen bei Bedarf.

Der Verkehr, vor allem auch der

## Kinder- und Jugendhospizarbeit

# Film über Leben mit Multipler Sklerose: „Was macht das Leben lebenswert?“

Die Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz zeigt den Film „Multiple Schicksale“ am Sonntag, 8. Oktober, um 11 Uhr im Kulturzentrum „Gems“ (Mühlenstraße 13, Singen). Eintritt: 6,50 Euro. Regisseur Jan Kessler ist anwesend und steht zum Gespräch zur Verfügung.

Krankheit wissen möchte, kann seine Mutter schon nicht mehr sprechen. Er begibt sich daher auf die Suche nach anderen, die mit MS leben. Er trifft auf Bernadette, die viel lacht, obwohl ihr oft nicht danach zumute ist; auf Luana, die sich Ermutigendes auf den Arm tätowieren lässt oder auf Rainer, der selbstbestimmt sterben möchte.

genießen können und intensiv leben. Die Kamera gewährt tiefe Einblicke und hält dennoch respektvoll Distanz.

Im Film geht es um die Krankheit Multiple Sklerose (MS) und wie Betroffene damit umgehen. Regisseur Jan Kessler hat eine besondere Beziehung zu dieser Krankheit, da seine Mutter an MS leidet. Als der damals 18-jährige mehr über die

Sieben dieser Begegnungen werden zu den Protagonisten im Dokumentarfilm des jungen Schweizer Regisseurs. Sie sprechen offen über ihr Leben, das sie trotz aller Einschränkungen auch immer wieder

Der Film läuft innerhalb der Filmreihe „Über(s) Leben“ der Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz. Die Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz hält kostenfreie Angebote für Familien bereit, die mit schweren, lebensverkürzenden Krankheiten konfrontiert sind.

Infos: [www.kinderhospizarbeit-konstanz.de](http://www.kinderhospizarbeit-konstanz.de)

# Australische Schüler zu Gast in Singen



30 Schülerinnen und Schüler der Ballarat High School in Australien sind mit vier Lehrern für drei Wochen zu Gast in Singen beim Friedrich-Wöhler-Gymnasium. Der Austausch zwischen beiden Schulen findet alle zwei Jahre statt. Die Jugendlichen der Klassen 9 und 10 sind in Gastfamilien untergebracht, wo sie am besten Land und Leute kennenlernen. Selbstverständlich stehen viele Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung auf dem Programm, beispielsweise Schaffhausen, Konstanz, Freiburg, Schloss Neuschwanstein und die Alpen.



**Beuren an der Aach**

**Bohlingen**

**Kaffee- und Spielenachmittag**  
Donnerstag, 5. Oktober, 14.30 Uhr:  
Kaffee- und Spielenachmittag in der Unterkirche.

**Kulturausschuss tagt**  
Donnerstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr:  
Herbstsitzung des Kulturausschusses im Bürgercafé. Die Vereinsvorsitzende werden gebeten, bei Abwesenheit die Stellvertretung zu gewährleisten.

**Schlatt unter Krähen**

„Umgestaltung Kreuzplatz/Östliche Brunnenstraße“ findet am Mittwoch, 11. Oktober, um 19 Uhr in der Verwaltungsstelle (ehemaliger Schulraum) statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich auf den aktuellen Stand der Planung bringen zu lassen (siehe auch Bericht Seite 2).

**Ausflug der Seniorengruppe**  
Die Halbtagesfahrt der Senioren am Freitag, 13. Oktober, geht nach Schönwald; Einkehr im Gasthaus „Kreuz“. Abfahrt: 12.30 Uhr am Rathaus. Nähere Informationen und Anmeldung bei Seniorenleiter Horst Schmid, Telefon 44 395.

**Kulturausschuss tagt**  
Mittwoch, 11. Oktober, 20 Uhr:  
Herbstsitzung des Kulturausschusses im Weihbischof-Gnädinger-Haus.

**Kinderkleiderbasar in Schlossberghalle**  
Ein Kinderkleider- und Spielzeugbasar für Selbstanbieter findet am Samstag, 7. Oktober, von 15 bis 17 Uhr in der Schlossberghalle statt; Einlass für Schwangere: 14.30 Uhr. Veranstalter: Elternbeirat der Kindertagesstätte Friedlingen-Hausen. Es gibt auch Waffeln und Kuchen gerne zum Mitnehmen).

**Fundsachen**  
Bei der Ortsverwaltung werden immer mal wieder Fundgegenstände, insbesondere Schlüssel, Brillen und Handys, abgegeben. Wer etwas verloren hat, darf sich daher gerne bei der Ortsverwaltung melden.

**Sprechstunden des Ortsvorstehers**  
– Donnerstag, 5. Oktober, 17.30 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung.

**Papiertonne**  
Mittwoch, 11. Oktober: Papiertonne

**St. Bartholomäuskirche**  
Donnerstag, 5. Oktober, 7.50 Uhr:  
Schülergottesdienst  
Sonntag, 8. Oktober, 10.30 Uhr:  
Hl. Messe  
18 Uhr: Rosenkranz

**Abfuhr Altpapier**  
Dienstag, 10. Oktober: Altpapier

**Kindergarten sagt „Danke“**  
Die Kinder der KiTa Friedlingen-Hausen bedanken sich herzlich bei allen Helfern und Spendern der Pfandflaschenaktion. In Friedlingen kamen 430 Euro zusammen, in Hausen 200 Euro. Von dem Geld werden neue Bücher sowie ein Bälle-Bad angeschafft. Nächstes Jahr gibt es wieder eine solche Aktion, denn den Kindern bereitet das Einsammeln viel Spaß.

**Termine Bürgercafé**  
Dienstag, 10. Oktober, 19 Uhr:  
Kartenspielenabend

**St. Johanneskirche**  
Sonntag, 8. Oktober, 9 Uhr:  
Hl. Messe zu Erntedank mit Segnung der Erntegaben  
18 Uhr: Rosenkranz

**TSV-Termine**  
Freitag 6. Oktober, 18.30 Uhr: TSV Überlingen/Ried D – SC KN-Wollmatingen D2  
18.30 Uhr: SG Salem C – SG Überlingen/Ried C (Schlosssee Salem)  
Samstag, 7. Oktober, 10 Uhr: SG Böhrlingen E – FC Radolfzell E2 (Böhrlingen)  
10 Uhr: DJK Singen E3 – SG Böhrlingen E2 (Ziegelei Singen K)  
13.30 Uhr: FC Öhningen-Gaienhofen 3 – SG Überlingen/Böhrlingen 2 (Segeten Hauptplatz Gaienhofen)  
14 Uhr: SG Bohlingen B – SG Markelfingen B (Bohlingen)  
14 Uhr: SG Böhrlingen A – Hegauer FV A2 (Böhrlingen)  
16 Uhr: TSV Überlingen/Ried D2 – SG Tengen-Watterdingen D  
16.15 Uhr: DJK Konstanz C2 – SG Überlingen/Ried C2 (Tannenhof Kunstrasen KN)  
Sonntag, 8. Oktober, 11 Uhr: SG Bohlingen B – SC KN-Wollmatingen B (Bohlingen)  
15 Uhr: TSV Überlingen/Ried – SC Gottmadingen-Bietingen 2  
Freitag, 13. Oktober, 17.45 Uhr: SG Böhrlingen E2 – SV Bohlingen E (Böhrlingen)

**Krankenkommunion:** Donnerstag, 5. Oktober, ab 14 Uhr.

**Krabbelgruppe**  
Es werden dringend Eltern mit Baby bzw. Kleinkind (bis drei Jahre) für die Krabbelgruppe gesucht. Termin: montags 10 bis 11.30 Uhr im Weihbischof-Gnädinger-Haus (außer in den Ferien) – kostenfrei und unverbindlich. Infos: Elvira Dunaiski, Telefon 796916.

**Pfarrgemeinde feiert Patrozinium**  
Die Pfarrgemeinde St. Leodegar feiert ihr Patrozinium am Sonntag, 15. Oktober und lädt alle herzlich ein. Begonnen wird um 10.15 Uhr mit einem Festgottesdienst (mit dem Kirchenchor); anschließend Mittagessen und Kuchenverkauf in der Unterkirche. Um Salatspenden wird gebeten.

**Kirchliches**  
Sonntag, 8. Oktober, 10.30 Uhr:  
Wortgottesfeier mit Kommunionempfang  
18 Uhr: Rosenkranz

**Seniorenkreis: Treff und Ausflug**  
Dienstag, 10. Oktober, 14.30 Uhr:  
Seniorentreff in der Unterkirche mit Vortrag „Vorbeugemaßnahmen bei Demenz“. Gäste sind herzlich willkommen.

Dienstag, 24. Oktober: Letzter diesjähriger **Ausflug nach Überlingen/Bodensee** mit Einkehr und Aufenthalt sowie anschließendem „Dünne-essen“. Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrhaus, Anmeldungen beim Seniorentreff oder Telefon 45499 bzw. 47584. Gäste sind auch hier herzlich willkommen.

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350
- Allgemeiner Notfalldienst: 116117
- Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6077312
- Augenärztlicher Notfalldienst: 0180 6075312
- HNO-Notfalldienst: 0180 6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr
- Kinder: Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Virchowstraße 10, Singen: Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 19 Uhr

**Fußball**  
Freitag, 6. Oktober, 18 Uhr: SV Bohlingen E – SG Gailingen E  
Samstag, 7. Oktober, 10 Uhr: SV Bohlingen D – SG Wahlwies D  
14 Uhr: SG Bohlingen B – SG Markelfingen B  
14 Uhr: DJK Singen II – SV Bohlingen II  
Sonntag, 8. Oktober, 11 Uhr: SG Bohlingen B – SC Konstanz-Wollmatingen B (Pokal)  
15 Uhr: ESV Südsterne Singen I – SV Bohlingen I

**Gottesdienste**  
Samstag, 7. Oktober, 14 Uhr:  
Trauung und Hochzeitsgottesdienst (Nadine Bechler und Stefan Weingärtner)  
18.30 Uhr: Vorabendmesse

**Oktoberfest in Eichenhalle**  
Die Reblauszunft lädt zum zünftigen Oktoberfest am Samstag, 7. Oktober, ab 18.30 Uhr in die Eichenhalle ein (Eintritt 4 Euro). Zuerst unterhält der Musikverein Hausen, danach sorgt Chris Metzger für Partystimmung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt; Trachtenbekleidung erwünscht.

**Familienbasar in Hohenkrähenhalle**  
Ein Familienbasar für Groß und Klein findet am Freitag, 13. Oktober, von 18 bis 21 Uhr in der Hohenkrähenhalle statt. Angeboten werden Kleidung, Spielsachen, Deko-Artikel, Wohnaccessoires sowie Werkzeuge rund um Haus und Garten. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Tischreservierung ab sofort unter Telefon 83 62 950.

Anmeldung für den TSV-Newsletter: [www.tsv-ueberlingen.de/newsletter.html](http://www.tsv-ueberlingen.de/newsletter.html)

**Gymnastik**  
Die neue Übungsleiterin der jüngeren Frauengruppe ist Lisa Schnell, sie löst Beate Pfeiffer ab. Das Training findet ab Mittwoch, 4. Oktober, immer um 20 Uhr in der Aachtalhalle statt.

**Tischtennis**  
Samstag, 7. Oktober, 16 Uhr: SV Bohlingen II – TSV Mimmenhausen III  
19 Uhr: SV Bohlingen III – TTC Stockach-Zizenhausen IV  
19 Uhr: SV Bohlingen I – TV Gaienhofen II

**Hausen an der Aach**

**Fußball**  
Jugend  
Samstag, 7. Oktober, 14 Uhr: SG Hausen A – SG Riedheim (Steißlingen)  
Sonntag, 8. Oktober, 10 Uhr: SG Hausen D – SG Reichenau II  
Aktive  
Samstag, 7. Oktober, 14 Uhr: FC Hilzingen III – SV Hausen II  
Sonntag, 8. Oktober, 11.30 Uhr: Hegauer FV II – SV Hausen I  
14 Uhr: SG Hausen Damen – SG Sauldorf (Volkertshausen)

**Überlingen am Ried**

**IMPRESSUM**  
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-Gabriella Klaas  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)

**Friedlingen**

**Ortschaftsrat tagt**  
Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am Mittwoch, 11. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt (Tagesordnung: Bekanntmachungstafeln).

**Termine der Feuerwehr**  
Montag, 9. Oktober, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus.  
Samstag, 14. Oktober: Metallschrottsammlung durch die Jugendfeuerwehr.

**Infos für Bürger**  
Eine Infoveranstaltung zum Thema

# WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Singen-Bohlingen

## Sozial engagiert in Betreuung AWO sucht ehrenamtliche Betreuer

Die Arbeiterwohlfahrt stellt allen Interessierten die ehrenamtliche rechtliche Betreuung vor. Die Informationsveranstaltung findet am Dienstag, 10. Oktober um 19.00 Uhr bei der AWO in Singen, Heinrich-Weber-Platz 2, statt.  
Wenn Menschen durch Unfallfolgen, fortgeschrittenes Alter, Behinderungen oder Krankheiten beeinträchtigt sind, benötigen sie oft Hilfe, um wichtige Angelegenheiten regeln zu können. Gesetzliche Betreuer beispielsweise aus dem Verwandten- oder Freundeskreis bieten diese Unterstützung an. Ohne das soziale Engagement und den großen Einsatz ehrenamtlicher Betreuer wäre der erforderliche Beistand für den betroffenen Personenkreis nicht gewährleistet.  
Der AWO-Betreuungsverein Kompass gibt in der Veranstaltung einen Überblick über die vielseitige Tätigkeit der Betreuer und das gerichtliche Betreuungsverfahren. Das Amtsgericht bestellt in erster Linie Angehörige oder Freunde, aber auch Familienfremde zu Betreuern. Wie Anwälte oder Bevollmächtigte nehmen sie die

Interessen der betreuten Menschen wahr. Sie beraten die Betreuten in Finanz-, Gesundheits- und Aufenthaltsfragen, oder sie treffen selbst wichtige Entscheidungen als Stellvertreter für ihre Betreuten. Beispielsweise vermitteln und organisieren sie gesundheitliche Hilfen, führen Verhandlungen, schließen Geschäfte ab, stellen Anträge auf Sozialleistungen und verwalten das Geld. Mit Einfühlungsvermögen und Verständnis für die gesundheitlichen Einschränkungen ihrer Betreuten suchen sie nach Wegen, deren Existenz zu sichern, ihren Lebensstandard zu erhalten, ihr Wohlbefinden zu fördern und ihre Wünsche zu berücksichtigen. Hierbei stehen sie nicht nur im Kontakt mit Betreuten und ihrem Verwandten-/Bekannteskreis, sondern auch mit Ärzten, Gerichten, Ämtern, Sozialversicherungen, Banken, Vermietern und sozialen Einrichtungen. Viele ehrenamtliche Betreuer berichten von den lohnenswerten und positiven Erfahrungen ihrer Arbeit. Ihnen stehen bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit die Betreuungsvereine

zur Seite. Ihr Angebot umfasst die Vermittlung, Begleitung, Beratung und regelmäßige Fortbildung von ehrenamtlichen Betreuern. Der Betreuungsverein Kompass der Arbeiterwohlfahrt sucht und vermittelt ehrenamtliche Betreuer. Etwa 55 ehrenamtliche Betreuungen werden jährlich unterstützt. Der Verein informiert auch über Vorsorgemöglichkeiten wie die Betreuungsverfügung, die Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Mit diesen Erklärungen kann jeder Mensch schon rechtzeitig seine Wünsche für den Fall seiner Hilfsbedürftigkeit festlegen. Die Vorsorge wird für die Gesellschaft immer wichtiger. Der Bedarf an Betreuern und Bevollmächtigten wächst stetig. Die Informationsveranstaltung richtet sich an Interessierte, die sich vorstellen können, in Zukunft eine Betreuung für ihre Angehörigen oder für Nichtverwandte zu übernehmen. Nähere Informationen über den Betreuungsverein Kompass in Radolfzell, Gartenstr. 14, unter Tel. 07732/53977. [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Qualitätsnachweis für katholische Kindergärten

»Quintessenz« nennt sich das System zur Weiterentwicklung der Qualität in katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg. »In dieser gibt es insgesamt 975 Tageseinrichtungen mit rund 61.000 Kindern«, informierte Bernd Pantenburg Caritas, Fachberater für Tageseinrichtungen. Um die Qualität der katholischen Kindergärten weiterhin zu gewährleisten fand von Juni 2016 bis Mai 2017 eine Fortbildung statt bei der sich die Kindertageseinrichtungen weiterhin unterstützend als pastoraler Ort präsentieren verbunden mit der Frage – Was wollen wir den

Kindern vermitteln? Dies beantwortete Dekan Matthias Zimmermann. »Es geht nicht nur um Leistung, es geht um Werte, die leider nicht mehr selbstverständlich sind. Uns ist eine Erziehungspartnerschaft wichtig die von Humanismus geprägt ist. Dies heißt auch das etliche Anforderungen und Herausforderungen anstehen, gerade bei der Sprachhilfe.« Deutlich wurde, dass das System »Quintessenz« das Ziel hat, die Tageseinrichtungen darin zu unterstützen, ihre Arbeit systematisch zu analysieren, zu überprüfen, zu dokumentieren und dann weiter zu entwickeln. Als Grundlage hat dazu der Ca-

ritasverband der Erzdiözese Qualitätsstandards entwickelt. Deutlich wurde während des Seminars zudem, dass die Chance besteht auch gegenüber Eltern, Pfarrgemeinde und der Kommune die Qualität der pädagogischen Arbeit aufzuzeigen. Einig war man sich beim Abschluss des Seminars – Wo katholischer Kindergarten draufsteht, soll auch Qualität drin sein. Sechs teilnehmende Einrichtungen wurden ausgezeichnet. Eine davon stammt aus Singen-Bohlingen, der St. Raphael Kindergarten.  
Karin Leyhe-Schröpfer  
[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)



»Wir waren schon immer gut – jetzt sind wir besser«. ErzieherInnen des Bohlinger Kindergartens mit ihrer Botschaft. sub-Bild: ly